

Medienmitteilung

Planegg/München, 13. März 2019

MorphoSys AG veröffentlicht Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018

Telefonkonferenz und Webcast (auf Englisch) morgen, 14. März 2019, um 14:00 Uhr MEZ

Highlights in F&E und Unternehmensentwicklung

- Zwischenergebnisse aller Patienten der laufenden L-MIND-Studie mit MOR208 in Kombination mit Lenalidomid im rezidivierenden/refraktären aggressiven Lymphom (DLBCL) bestätigen die in früheren Datenauswertungen beobachtete klinische Aktivität
- Produktive Gespräche mit FDA über Weg zur Zulassung von MOR208 als mögliche DLBCL-Therapie auf Basis der L-MIND-Studie im Rahmen des Status Therapiedurchbruch fortgesetzt
- Tochtergesellschaft MorphoSys US Inc. im Juli 2018 gegründet zum Aufbau von Vertriebsstrukturen in den USA
- Globale Lizenzvereinbarung für MOR106 mit Novartis im Juli 2018 unterzeichnet
- Zulassungsrelevante klinische Studien mit MOR103 in rheumatoider Arthritis durch Partner GSK und mit MOR202 im multiplem Myelom durch Partner I-Mab angekündigt, die voraussichtlich 2019 gestartet werden
- Tremfya[®]-Entwicklung erweitert um Zulassungsstudien in Morbus Crohn und pädiatrischer Psoriasis; weitere Länderzulassungen sowie US-Zulassung für OnePress-Gerät zur Selbstverabreichung von Tremfya[®]

Finanzielle Highlights

- Konzernumsatz 2018 steigt zum Vorjahr um 14% auf 76,4 Mio. Euro (Prognose: 67 bis 72 Mio. Euro)
- EBIT-Verlust 2018 von -59,1 Mio. Euro wie erwartet (Prognose: -55 bis -65 Mio. Euro)
- Firmeneigene F&E-Aufwendungen 2018 von 98,3 Mio. Euro (Prognose: 87 bis 97 Mio. Euro)
- Tantiemen für Tremfya[®] steigen von 1,9 Mio. Euro 2017 auf 15,4 Mio. Euro 2018 (Tantiemen für 2018 um 1,7 Mio. Euro verringert durch vertraglichen Währungsumrechnungseffekt)
- Notierung an U.S.-Börse Nasdaq und Kapitalerhöhung mit Bruttoerlös von insgesamt 239,0 Mio. US-Dollar im April 2018 abgeschlossen
- Liquidität von 454,7 Mio. Euro Ende 2018 (31. Dezember 2017: 312,2 Mio. Euro)

Die MorphoSys AG (FSE: MOR; Prime Standard Segment, MDAX & TecDAX; NASDAQ: MOR) veröffentlicht die Finanzergebnisse für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 und die finanzielle und operative Prognose für 2019.

„Das Jahr 2018 war herausragend für MorphoSys. Die Erfolge bei unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, bei der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens und der Stärkung der Finanzlage bringen uns unserem Ziel deutlich näher, MorphoSys zu einem voll integrierten biopharmazeutischen Unternehmen zu entwickeln,“ sagte Dr. Simon Moroney,

Vorstandsvorsitzender der MorphoSys AG. „Wir sind bestärkt durch die jüngsten klinischen Daten aus unserer laufenden L-MIND-Studie mit MOR208 in Kombination mit Lenalidomid bei Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL). Es ist unser oberstes Ziel, MOR208 auf den Markt zu bringen und auf diese Weise Patienten zu helfen, die an dieser besonders aggressiven Form von Krebs leiden. Wir wollen unsere konstruktiven Gespräche mit der FDA fortsetzen, um dieses Ziel zu erreichen.“

„Erfolgreich waren wir auch mit den anderen Produktkandidaten unseres firmeneigenen Portfolios. So unterzeichneten wir Lizenzvereinbarungen für die Antikörper MOR106 und MOR210 und sahen Entwicklungsfortschritte bei MOR202 und MOR103. Das Highlight in unserem Segment Partnered Discovery war der kommerzielle Erfolg von Janssens Tremfya[®],“ so Dr. Moroney weiter.

„MorphoSys ist finanziell und operativ in ausgezeichneter Verfassung. Basierend auf unserer soliden Finanzlage, die wir 2018 durch unseren Nasdaq-IPO, die Partnerschaft für MOR106 mit Novartis und steigende Einnahmen aus Tremfya[®]-Tantiemen gestärkt haben, sind wir gut positioniert, um die Produkte unserer Pipeline erfolgreich weiterzuentwickeln. Insbesondere wollen wir unseren am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoff MOR208 auf dem Weg zur Marktzulassung voranbringen und Vertriebsstrukturen in den USA aufbauen, um uns auf eine mögliche Vermarktung von MOR208 im Falle der FDA-Zulassung vorzubereiten,“ sagte Jens Holstein, Finanzvorstand der MorphoSys AG.

Finanzieller Überblick für das Geschäftsjahr 2018 (IFRS)

Im Jahr 2018 konzentrierte sich MorphoSys weiterhin darauf, seine firmeneigene Technologie und Expertise für die Erforschung und Entwicklung innovativer Wirkstoffkandidaten sowohl für Partner als auch in Eigenregie einzusetzen. Der Konzernumsatz für 2018 stieg um 14% auf 76,4 Mio. Euro (2017: 66,8 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse 2018 enthalten erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 19,3 Mio. Euro, im Wesentlichen von Janssen (2017: 7,3 Mio. Euro), darunter Umsatzbeteiligungen für Tremfya[®] in Höhe von 15,4 Mio. Euro (2017: 1,9 Mio. Euro). Aufgrund vertraglich ausgelöster Währungsumrechnungseffekte reduzierten sich die Umsatzbeteiligungen für Tremfya[®] 2018 um 1,7 Mio. Euro.

Im Segment Proprietary Development konzentriert sich MorphoSys auf die Erforschung und klinische Entwicklung eigener Wirkstoffkandidaten. Im Jahr 2018 verzeichnete dieser Geschäftsbereich Umsätze in Höhe von 53,6 Mio. Euro (2017: 17,6 Mio. Euro), was hauptsächlich auf die Zahlung von 47,5 Mio. Euro durch Novartis im Zusammenhang mit einem globalen Lizenzvertrag für MOR106 zurückzuführen ist.

Im Segment Partnered Discovery setzt MorphoSys seine firmeneigene Technologie zur Entdeckung neuer Wirkstoffkandidaten für Pharmaunternehmen ein und profitiert in Form von Zahlungen für Forschung und Entwicklung, Lizenzgebühren, erfolgsbasierten Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen. Der Umsatz im Geschäftsbereich Partnered Discovery sank von 49,2 Mio. Euro im Jahr 2017 auf 22,8 Mio. Euro im Jahr 2018. Der Rückgang ist in erster Linie auf die planmäßige Beendigung der aktiven Zusammenarbeit mit Novartis Ende November 2017 zurückzuführen. Der Segmentumsatz für 2018 enthielt 3,5 Mio. Euro für finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (2017: 41,9 Mio. Euro) sowie 19,3 Mio. Euro an erfolgsabhängigen Zahlungen, die im Wesentlichen von Janssen erhalten wurden (2017: 7,3 Mio. Euro).

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen leicht von 133,8 Mio. Euro im Jahr 2017 auf 136,5 Mio. Euro im Jahr 2018, was hauptsächlich auf höhere Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen ist. Im Jahr 2018 gingen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 6% auf 106,4 Mio. Euro zurück (2017: 113,3 Mio. Euro), was vor allem auf die Beendigung der Zusammenarbeit mit Novartis im November 2017 zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für eigene F&E, einschließlich Technologieentwicklung, stiegen um 2% oder 2,0 Mio. Euro von 96,3 Mio. Euro im Jahr 2017 auf 98,3 Mio. Euro im Jahr 2018, was hauptsächlich auf höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für MOR208 zurückzuführen ist. Um dem im Jahr 2018 eingeleiteten Aufbau von Vertriebsstrukturen für MOR208 in den USA Rechnung zu tragen, hat MorphoSys am 1. Januar 2018 begonnen, Vertriebsaufwendungen als separate Position auszuweisen. Im Jahr 2018 betragen die Vertriebsaufwendungen 6,4 Mio. Euro (2017: 4,8 Mio. Euro). Die Einführung der Vertriebsaufwendungen führte zu einer nachträglichen Änderung im Ausweis der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen für 2017, die um 3,5 Mio. Euro bzw. 1,3 Mio. Euro reduziert wurden. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 39% von 15,7 Mio. Euro im Jahr 2017 auf 21,9 Mio. Euro im Jahr 2018, was hauptsächlich auf höhere Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für externe Dienstleistungen zurückzuführen ist, insbesondere auf Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Nasdaq-Listing.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei -59,1 Mio. Euro (2017: -67,6 Mio. Euro) und damit im Rahmen der aktualisierten Prognose von September 2018 (-55 bis -65 Mio. Euro). Das Segment Proprietary Development erzielte ein EBIT von -53,3 Mio. Euro (2017: -81,3 Mio. Euro). Das EBIT im Segment Partnered Discovery betrug 13,3 Mio. Euro (2017: 30,3 Mio. Euro). Im Jahr 2018 betrug der Konzernjahresfehlbetrag -56,2 Mio. Euro (2017: -69,8 Mio. Euro). Der Verlust je Aktie für 2018 betrug -1,79 Euro (2017: -2,41 Euro).

Zum Jahresende 2018 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 454,7 Mio. Euro. In der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wird diese Liquidität aufgrund der Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ in den Positionen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ und „Andere finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten, kurz- und langfristig“ ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2017 waren die liquiden Mittel bei insgesamt 312,2 Mio. Euro gelegen und hatten die Positionen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ und kurzfristige „Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen“ beinhaltet. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien betrug zum Jahresende 2018 31.839.572 (Jahresende 2017: 29.420.785).

Finanzprognose und operativer Ausblick für 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 beabsichtigt MorphoSys, weiterhin stark in die Entwicklung seiner eigenen Produktkandidaten zu investieren, mit dem vorrangigen Ziel, MOR208 zur Marktreife zu bringen und das Unternehmen auf seine Vermarktung vorzubereiten. Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 werden voraussichtlich unter denen des Jahres 2018 liegen, was im Wesentlichen auf einen positiven Einmaleffekt im Jahr 2018 für eine Vorauszahlung im Zusammenhang mit einem globalen Lizenzvertrag für MOR106 zurückzuführen ist. Für 2019 erwartet MorphoSys einen Konzernumsatz in der Größenordnung von 43 bis 50 Mio. Euro. Die Umsatzerlöse werden voraussichtlich Tantiemen für Tremfya® in einer Bandbreite von 23 bis

30 Mio. Euro zu einem konstanten Wechselkurs des US-Dollars enthalten. Die Aufwendungen für eigene F&E werden in einem Korridor von 95 bis 105 Mio. Euro erwartet. Das Unternehmen erwartet ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -127 bis -137 Mio. Euro. Diese Prognose enthält keine mögliche Meilensteinzahlung in größerem Umfang für den Beginn einer klinischen Phase 3-Studie für MOR103/GSK3196165, die sich im Laufe des Jahres 2019 ereignen könnte. Diese Prognose enthält ebenfalls keine Umsätze aus möglichen zukünftigen Partnerschaften bzw. Lizenzvereinbarungen für MOR208 oder anderen Wirkstoffen aus MorphoSys' firmeneigener Entwicklung. Effekte potenzieller Einlizenzierungs- oder Entwicklungspartnerschaften für neue Entwicklungskandidaten sind ebenfalls nicht in der Prognose enthalten.

Im Segment Proprietary Development erwartet MorphoSys für 2019 die folgenden Ereignisse:

- MOR208
 - L-MIND: Abschluss der Datenauswertung (primary analysis) aller 81 Patienten, die gemäß dem aktuellen Studienprotokoll an der vollständig rekrutierten L-MIND-Studie in der Indikation DLBCL teilnehmen, und Vorstellung der Ergebnisse auf einer anstehenden medizinischen Konferenz.
 - Regulatorisch: Einreichung des Zulassungsantrags (Biologics License Application) für MOR208 bei der US-Gesundheitsbehörde FDA bis Ende 2019.
 - B-MIND: Fortsetzung der zulassungsrelevanten Phase 3-Studie zur Evaluierung von MOR208 plus Bendamustin versus Rituximab plus Bendamustin in DLBCL sowie Durchführung einer vorab geplanten, ereignisgesteuerten (event-driven) Zwischenanalyse (interim analysis) voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019.
 - COSMOS: Fortsetzung der Phase 2-Studie mit MOR208 plus Idelalisib oder Venetoclax in CLL/SLL und Vorstellung der Daten.
 - Erstlinienbehandlung DLBCL: Beginn einer Phase 1b-Studie mit MOR208 als Erstlinienbehandlung von DLBCL in H2 2019.
- Kommerzielle Aktivitäten: Fortsetzung des Aufbaus von Vertriebsstrukturen in den USA zur Vorbereitung der Vermarktung von MOR208 im Falle der FDA-Zulassung.
- MOR202
 - MorphoSys: Vorbereitung und Beginn einer explorativen klinischen Studie mit MOR202 in einer Autoimmunindikation.
 - I-Mab: MorphoSys rechnet damit, dass I-Mab ein zulassungsrelevantes Studienprogramm mit MOR202 in der Indikation Knochenmarkkrebs (multiples Myelom) in der Region China 2019 starten wird. Der Beginn einer ersten Studie in China und Taiwan wird in Kürze erwartet.
- MOR106 (Programm im Rahmen einer weltweiten Lizenzpartnerschaft mit Novartis)
 - Fortführung der Phase 2-IGUANA-Studie (intravenöse Verabreichung) und der Phase 1-Vergleichsstudie (subkutane Gabe) bis zur primären Fertigstellung.
 - Vorbereitung und Beginn weiterer klinischer Studien in der Indikation atopische Dermatitis.

- MOR107: Fortführung der präklinischen Untersuchung von MOR107 mit Schwerpunkt auf onkologischen Indikationen.
- MOR103/GSK3196165: Basierend auf den Ankündigungen von GSK Anfang dieses Jahres wird der Beginn der Phase 3 der Entwicklung von MOR103/GSK3196165 in der Indikation rheumatoide Arthritis durch GSK sowie der Erhalt einer Meilensteinzahlung in der zweiten Jahreshälfte 2019 erwartet.

Im Segment Partnered Discovery erwartet MorphoSys für 2019 die folgenden Ereignisse:

Nach Informationen auf der Website clinicaltrials.gov kann bis Ende 2019 bei bis zu 15 klinischen Studien der Phasen 2 und 3 von Partnern, die Antikörper auf Basis der MorphoSys-Technologie erproben, die primäre Fertigstellung erreicht werden. Dazu gehört eine potenziell zulassungsrelevante Phase 2b-Studie von Mereo Pharma in der Indikation Osteogenesis Imperfecta (Glasknochenkrankheit) des HuCAL-Antikörpers Setrusumab (BSP804), der gegen das Zielmolekül Sclerostin gerichtet ist und im Rahmen der Novartis-Partnerschaft erzeugt wurde. Phase 3-Studien mit Tremfya[®], die Janssen in den Indikationen Psoriasis und psoriatischer Arthritis durchführt, sollen ebenfalls 2019 abgeschlossen werden. Ob, wann und in welchem Umfang Nachrichten nach Abschluss der Studien im Segment Partnered Discovery veröffentlicht werden, liegt im Ermessen der Partner von MorphoSys.

MorphoSys wird seine Aktivitäten in der Eigenentwicklung weiterhin unterstützen, indem es potenzielle Einlizenzierungs-, Co-Entwicklungs- und/oder Akquisitionsmöglichkeiten oder die potenzielle Initiierung neuer eigener Entwicklungsprogramme prüft, mit dem Ziel, die Position des Unternehmens in seinen derzeitigen therapeutischen und technologischen Tätigkeitsbereichen zu erhalten und auszubauen.

Kennzahlen des MorphoSys-Konzerns (IFRS, Ende des Geschäftsjahres: 31. Dezember)

in Mio. Euro	2018	2017	Δ	Q4/2018	Q4/2017	Δ
Umsatzerlöse	76.4	66.8	+14%	10.5	28.2	-63%
Betriebliche Aufwendungen	-136.5	-133.8	+2%	-56.5	-41.3	+37%
Umsatzkosten	-1.8	0	n/a	-0.9	0	n/a
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-106.4	-113.3	-6%	-45.4	-34.1	+33%
davon Aufwendungen für firmeneigene F&E	-98.3	-96.3	+2%	-43.2	-29.2	+48%
Vertriebskosten	-6.4	-4.8	+33%	-2.8	-3.0	-7%
Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung	-21.9	-15.7	+39%	-7.4	-4.1	+80%
Sonstige Erträge /Aufwendungen	1.0	-0.6	>-100%	0	-0.7	-100%
EBIT	-59.1	-67.6	-13%	-46.1	-13.8	>+100%
Nettoergebnis	-56.2	-69.8	-19%	-43.4	-14.7	>+100%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-1.79	-2.41	-26%	-1.37	-0.51	>+100%
Finanzmittel (am Ende der Periode)	454.7	312.2	+46%	454.7	312.2	+46%
Eigenkapitalquote (am Ende der Periode)	91%	86%	+5 PP*	91%	86%	+5 PP*
Anzahl F&E-Programme (am Ende der Periode)	115	114	+1%	115	114	+1%
Anzahl klinischer Programme (am Ende der Periode)**	29	28	+4%	29	28	+4%
Anzahl firmeneigener klinischer Programme (am Ende der Periode)***	5	5	-	5	5	-

* Prozentpunkte

** Einschließlich MOR107, das 2017 eine Phase-1-Studie abgeschlossen hat und sich derzeit in präklinischer Prüfung mit Schwerpunkt auf onkologischen Indikationen befindet. Tremfya® wird aufgrund laufender Studien in verschiedenen Indikationen immer noch als klinisches Programm betrachtet.

*** Einschließlich MOR103/GSK3196165, das vollständig an GSK auslizenziert ist, und MOR106, für das MorphoSys und Galapagos eine globale Lizenzvereinbarung mit Novartis unterzeichnet haben.

MorphoSys wird morgen, 14. März 2019, um 14:00 Uhr MEZ eine öffentliche Telefonkonferenz mit Webcast abhalten, um die Finanzergebnisse 2018 und den Ausblick 2019 zu präsentieren.

Einwahldaten für die Analysten-Telefonkonferenz (in englischer Sprache) um 14:00 Uhr (Zuhörermodus):

Deutschland: +49 (0) 69 201 744 220

Teilnehmer PIN: 88207738#

Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz ein.

Ein Live-Webcast sowie die Präsentation werden ebenfalls auf <http://www.morphosys.com> zur Verfügung gestellt.

Ungefähr zwei Stunden nach der Konferenz haben Sie die Möglichkeit, einen mit der Präsentation synchronisierten Audio-Replay sowie die Abschrift der Konferenz unter <http://www.morphosys.com> abzurufen.

Der vollständige Konzernjahresabschluss 2018 (IFRS) steht auf unserer Website unter <http://www.morphosys.de/Finanzberichte> zur Verfügung.

Über MorphoSys:

MorphoSys (FSE & NASDAQ: MOR) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das in klinischen Entwicklungsphasen aktiv ist. MorphoSys hat sich der Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung außergewöhnlicher, innovativer Therapien für Patienten mit schweren Erkrankungen verschrieben. Der Schwerpunkt liegt auf Krebs. Auf der Grundlage seiner führenden Expertise in den Bereichen Antikörper-, Protein- und Peptidtechnologien hat MorphoSys zusammen mit seinen Partnern eine Wirkstoffpipeline mit mehr als 100 Programmen in Forschung und Entwicklung aufgebaut, von denen sich 29 derzeit in der klinischen Entwicklung befinden. Im Jahr 2017 erhielt Tremfya®, vermarktet vom Partner Janssen zur Behandlung von Schuppenflechte, als erstes Medikament auf Basis von MorphoSys' Antikörpertechnologie die Marktzulassung. Der am weitesten fortgeschrittene firmeneigene Produktkandidat des Unternehmens, MOR208, wurde von der US-Zulassungsbehörde FDA mit dem Status Therapiedurchbruch (breakthrough therapy designation) für die Behandlung von Patienten mit einem rezidivierenden oder refraktären diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL) ausgezeichnet. Der MorphoSys-Konzern hat seinen Hauptsitz in Planegg bei München und beschäftigt aktuell rund 320 Mitarbeiter. Zudem ist die hundertprozentige US-amerikanische Tochtergesellschaft MorphoSys US Inc. tätig. Weitere Informationen unter <https://www.morphosys.de>.

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®, RapMAT®, arYla®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, LanthioPep®, Slonomics®, Lanthio Pharma® und LanthioPep® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe. Tremfya® ist ein Warenzeichen von Janssen Biotech, Inc.

MorphoSys zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen über den MorphoSys-Konzern, einschließlich der Finanzprognose für 2019, den Beginn, den Zeitpunkt und die Ergebnisse klinischer Studien und die Veröffentlichung klinischer Daten sowohl in Bezug auf die eigenen Produktkandidaten als auch auf die Produktkandidaten von Partnern, die Entwicklung kommerzieller Strukturen, insbesondere in Bezug auf MOR208, und die Entwicklung von MorphoSys hin zu einem voll integrierten biopharmazeutischen Unternehmen, der voraussichtliche Zeitpunkt der Einreichung eines Zulassungsantrags bzw. der möglichen Markteinführung von

MOR208, Interaktionen mit den Aufsichtsbehörden, einschließlich der möglichen Zulassung der aktuellen oder zukünftigen Medikamentenkandidaten von MorphoSys, einschließlich der Gespräche mit der FDA über die mögliche Zulassung von MOR208 und der erwarteten Tantiemen- und Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit den Kooperationen von MorphoSys. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen stellen das Urteil von MorphoSys zum Zeitpunkt dieser Mitteilung dar und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und Liquidität, die Leistung oder Erfolge von MorphoSys oder die Branchenergebnisse wesentlich von den historischen oder zukünftigen Ergebnissen, den finanziellen Bedingungen und der Liquidität, der Leistung oder den Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Auch wenn die Ergebnisse, die Leistung, die Finanzlage und die Liquidität von MorphoSys sowie die Entwicklung der Branche, in der MorphoSys tätig ist, mit solchen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen, können sie keine Vorhersagen über Ergebnisse oder Entwicklungen in zukünftigen Perioden treffen. Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen können, gehören unter anderem, dass die Erwartungen von MorphoSys an die Finanzprognose für 2019, den Beginn, den Zeitpunkt und die Ergebnisse klinischer Studien und die Veröffentlichung klinischer Daten sowohl in Bezug auf die eigenen Produktkandidaten als auch auf die Produktkandidaten von Partnern, die Entwicklung kommerzieller Strukturen, insbesondere in Bezug auf MOR208, und die Entwicklung von MorphoSys hin zu einem voll integrierten biopharmazeutischen Unternehmen, der voraussichtliche Zeitpunkt der Einreichung eines Zulassungsantrags bzw. der möglichen Markteinführung von MOR208, Interaktionen mit den Aufsichtsbehörden, einschließlich der möglichen Zulassung der aktuellen oder zukünftigen Medikamentenkandidaten von MorphoSys, einschließlich der Gespräche mit der FDA über die mögliche Zulassung von MOR208 und der erwarteten Tantiemen- und Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit den Kooperationen von MorphoSys falsch sein könnten, dass die Unsicherheiten im Zusammenhang mit Wettbewerbsentwicklungen, Aktivitäten im Bereich der klinischen Studien- und Produktentwicklung und behördlichen Genehmigungsanforderungen (einschließlich der Tatsache, dass MorphoSys möglicherweise keine behördliche Zulassung für MOR208 erhält und dass Daten aus den laufenden klinischen Forschungsprogrammen von MorphoSys die Registrierung oder Weiterentwicklung seiner Produktkandidaten aus Sicherheitsgründen nicht unterstützen, Wirksamkeit oder aus anderen Gründen), die Abhängigkeit von der Zusammenarbeit mit Dritten, die Einschätzung des wirtschaftlichen Potenzials seiner Entwicklungsprogramme und andere Risiken, die in den Risikofaktoren in MorphoSys' Registrierungserklärung auf Formular F-1 und anderen Einreichungen bei der US Securities and Exchange Commission enthalten sind. Angesichts dieser Unsicherheiten wird dem Leser empfohlen, sich nicht zu sehr auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments. MorphoSys lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab, solche zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument zu aktualisieren, um eine Änderung seiner Erwartungen in Bezug auf sie oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen eine solche Aussage beruht, widerzuspiegeln oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, es sei denn, dies ist durch Gesetze oder Vorschriften ausdrücklich vorgeschrieben.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

MorphoSys AG

Alexandra Goller

Director Corporate Communications & IR

Jochen Orlowski

Director Corporate Communications & IR

Tel: +49 (0) 89 / 899 27-404

investors@morphosys.com